



BASILIKA ST. APOSTELN AM NEUMARKT

BASILIKAINFO

12. BIS 20. SEPTEMBER 2026

Liebe Apostolaner, liebe Interessierte am Leben rund um unsere Basilika St. Aposteln am Neumarkt,

am kommenden Wochenende dürfen wir in St. Aposteln Gäste aus vielen Orten

willkommen heißen, die eines miteinander verbindet: die Wallfahrt zum Grab des heiligen Apostels Matthias in Trier. Vertreterinnen und Vertreter der Matthiasbruderschaften und Pilgergruppen kommen bei uns in Köln zusammen – und wir freuen uns sehr, ihnen Gastgeber sein zu dürfen.

Die Matthiaswallfahrt gehört zu den ältesten lebendigen Wallfahrtstraditionen unseres Landes. Seit Jahrhunderten machen sich Menschen auf den Weg nach Trier, wo in der Basilika St. Matthias das Grab des Apostels verehrt wird. Aus vielen Gemeinden am Rhein, in der Eifel, am Niederrhein und weit darüber hinaus führen die Pilgerwege dorthin. Dabei ist diese Wallfahrt weit mehr als das Zurücklegen einer Strecke. Gemeinsam unterwegs zu sein, miteinander zu beten und zu singen, miteinander zu schweigen, zu reden, zu lachen und auch die Mühen des Weges zu tragen – all das macht eine Erfahrung aus, die Menschen seit Generationen verbindet.

Dass die Gemeinschaft der Matthiaspilger gerade bei uns in **St. Aposteln** zusammenkommt, hat dabei einen besonderen Klang. Wo könnte eine Gemeinschaft, die sich auf den Weg zu einem Apostel macht, besser zu Gast sein als in einer Apostelkirche? Unsere Basilika erinnert schon mit ihrem Namen daran, dass christlicher Glaube von Anfang an ein Glaube des Aufbruchs war. Die Apostel blieben nicht an einem Ort. Sie ließen sich senden, machten sich auf den Weg und trugen die Botschaft Christi zu den Menschen. In dieser Tradition stehen auf ihre Weise auch die Pilgerinnen und Pilger unserer Tage.

Vielleicht weckt dieses Wochenende bei dem einen oder der anderen die Neugier, selbst einmal aufzubrechen. Schon heute deshalb eine herzliche Einladung: In der Woche von **Christi Himmelfahrt im kommenden Jahr machen wir uns wieder gemeinsam mit unserer Matthiasbruderschaft auf den Weg zum heiligen Matthias nach Trier**. Man muss kein erfahrener Wallfahrer sein. Es braucht zunächst nur die Bereitschaft, sich auf den Weg, auf die Gemeinschaft und vielleicht auch auf eine überraschende Begegnung mit Gott einzulassen.

Allen Gästen, die an diesem Wochenende zu uns kommen, sage ich ein herzliches Willkommen in St. Aposteln. Möge die Begegnung untereinander uns stärken!

Ihr und Euer Dr. Dominik Meiering



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE

Dominik Meiering

Gottesdienste vom 12. bis 20. September 2026

Samstag, 12. September, Samstag der 23. Woche im Jahreskreis

- 11:00 **Hl. Messe zur Diamantenhochzeit** (Dr. Fabritz), *Für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Goost und Bauermann, die Mitglieder des Freundeskreises und Brigitte Schulten.*
13:00 **Kirchenführung am Tag des offenen Denkmals** Pastoralreferent Thomas Zalfen
15:00 **Trauung** (Pfr. Frings)
17:15 **Beichtgelegenheit** (Dr. Fabritz)
17:45 **Vesper**
18:00 **Vorabendmesse** (Dr. Fabritz)

Sonntag, 13. September, 24. Sonntag im Jahreskreis, Sir 27, 30 - 28, 7 (27, 33 - 28, 9), Röm 14, 7-9 Ev: Mt 18, 21-35

Kollekte: Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

- 09:30 **Lateinisches Hochamt mit Gregorianischem Choral** Proprium "Da pacem, Domine" | XII. Chormesse (Pater cuncta) Herrenschole St. Aposteln • Ludwig Goßner, Leitung und Orgel (Dr. Fabritz)
11:30 **Hl. Messe** (Dr. Fabritz)
12:45 **Taufe** (Dr. Fabritz)
16:00 **Sonntagsmusik | Kammermusik** Nageeb Gardizi und Gäste Eintritt frei
17:15 **Hl. Messe der Ungargemeinde** (Pfr. Lukács)

Montag, 14. September, Fest der Kreuzerhöhung

- 18:00 **Hl. Messe** (Pfr. Dr. Meiering)

Dienstag, 15. September, Gedenktag Gedächtnis der Schmerzen Mariens

- 12:15 **Marktmesse am Marienaltar** (Pfr. Dr. Meiering)
18:00 **Gottesdienst für die Unbedacht Verstorbenen** (Pfr. Lukács)

Mittwoch, 16. September, Gedenktag des Hl. Kornelius und des Hl. Cyprian

- 18:00 **Hl. Messe** (Pfr. Dr. Meiering)

Donnerstag, 17. September, Gedenktag der Hl. Elisabeth von Bingen

- 18:00 **Hl. Messe** (Pfr. Dr. Meiering)

Freitag, 18. September, Gedenktag des Hl. Lambertus

- 12:15 **Viiertelstunde. Für Dich!** Texte und Musik zur Marktzeit (Pfr. Dr. Meiering)
18:00 **Hl. Messe** (Dr. Fabritz)

Samstag, 19. September, Gedenktag des Hl. Januarius

- 17:15 **Beichtgelegenheit** (Dr. Fabritz)
17:45 **Vesper**
18:00 **Vorabendmesse** (Dr. Fabritz)

Sonntag, 20. September, 25. Sonntag im Jahreskreis, Jes 55, 6-9, Phil 1, 20 ad-24.27a Ev: Mt 20, 1-16

Kollekte: Kollekte für die Pfarr-Caritas

- 09:30 **Lateinisches Hochamt mit Gregorianischem Choral und Chormusik** Palestrina: Missa Papae Marcelli | Bruckner: Ave Maria | Proprium "Salus populi" Cappella vocale und Herrenschole St. Aposteln • Meik Impekoven, Leitung und Orgel (Dr. Fabritz)
11:30 **Hl. Messe zum Bruderschaftstag der Matthiaspilger** (Pfr. Dr. Meiering), *für die Lebenden und Verstorbenen der Matthiasbruderschaften.*
16:00 **Sonntagsmusik | Italienische Lieder für Tenor und Gitarre** Jan Rusko Eintritt frei

Unser Aula Kaffee am 20. September entfällt.



Wie viele bereits schon wissen, ist **Frau Marion Valder** in diesem Sommer verstorben. Sie wurde tot in Ihrer Wohnung aufgefunden und es ist zu vermuten, dass die Hitze mit eine Ursache für Ihren Tod ist.

Ihr einsames Sterben lässt einige von uns fassungslos und sehr traurig zurück. Zeigt sich doch, dass wir, obwohl wir meinen jemanden zu kennen, dann doch nicht viel über das Leben und die Lebensumstände dieses Menschen wissen.

Hätten wir etwas anders machen können, vielleicht sogar müssen? Und doch können wir immer nur so nah an einen Menschen heran, wie er oder sie uns heranlässt. Die Fragen bleiben. Das Leben ist, zerbrechlich, geheimnisvoll, kostbar und kann von uns nicht immer rund gemacht werden. Wir können uns nur immer wieder bemühen achtsam aufeinander zu sein.

Wir haben Frau Valder als sehr direkte, streitbare, hilfsbereite und patente Frau kennenlernen dürfen. Sie vermittelte den Eindruck, dass sie sehr gut weiß, was sie will. Sie war sehr mit St. Aposteln und unserer Gemeinde verbunden. Die Kirche und das Leben dort waren ihr ein wirklicher Ankerpunkt, und der christliche Glaube hat sie begleitet und getragen.

Wir wünschen Ihr, dass Sie jetzt in Fülle das erfahren kann was wir Christen im Glauben erhoffen.

Die Beisetzung von Marion Valder findet am **23.09.2026 um 13.30 Uhr auf dem Südfriedhof** statt. Um **18 Uhr feiern wir die Exequien in St. Aposteln**. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Dominik Meiering Thomas Zalfen



Leider mussten wir erfahren, dass **Frau Anita Spohn** verstorben ist. Wir nehmen von ganzen Herzen Anteil an ihrem Heimgang und sagen Dank für das Leben und engagierte Werken von Anita. Über Jahre hinweg hat sie das Leben der charismatischen Erneuerung und der Markuskommunität an St. Aposteln geprägt und angeführt. Mit unendlichem Einsatz und großmütigen Glauben hat sie vielen Menschen einen Weg in die Kirchen und in die Gemeinschaft mit dem liebenden Gott erschlossen. Am kommenden Freitag, 18.09. feiern wir um 18 Uhr in unserer Basilika das Sechswochenamt . Herzliche Einladung zur Teilnahme.

In tiefer Verbundenheit

Dominik Meiering

FILM-AULA


APOSTELN-AULA

BRASSED OFF - mit Pauken und Trompeten

16. September 2026, 19 Uhr *Eintritt frei*

FILM-AULA Nordengland 1992: Die Musiker einer Bergmannskapelle proben für die nationale Endausscheidung, während ihre Zeche vor der Schließung steht. Als sie ihre Arbeitsplätze verlieren, erlahmt ihr musikalischer Elan, doch Solidarität und Freundschaft wecken erneut ihren Kampfes- und Lebenswillen.



APOSTELN-AULA
an St. Aposteln
Apostelnkloster 1b
50672 Köln

PROGRAMM
und Tagesaktuelles:
www.aposteln-aula.de



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE



APOSTELN-AULA



Johannes Thüne

Theologe, Universität Bochum

23. September 2026, 19.30 Uhr Eintritt frei

In welcher Welt wollen wir leben?

VORTRAG Welche Verantwortung tragen wir für die Welt, die wir kommenden Generationen hinterlassen? Johannes Thüne spricht über die ökologische Krise, Schöpfungsverantwortung, Hoffnung und die Frage, welchen Beitrag das Christentum zu einem gesellschaftlichen Wandel leisten kann. Im Mittelpunkt steht dabei auch das Konzept UmCare – und die Frage, wie wir unsere Beziehung zu Umwelt, Gesellschaft und Zukunft neu denken können.

APOSTELN-AULA
an St. Aposteln
Apostelnkloster 1b
50672 Köln

PROGRAMM
und Tagesaktuelles:
www.aposteln-aula.de



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE



**150 Jahre
Basilikachor**



FESTMESSE ZUM KIRCHWEIHFEST

WOLFGANG AMADÉ MOZART

**Missa brevis et solemnis C-Dur, KV 220, "Spatzenmesse"
Laudate Dominum, aus KV 339**

Sonntag, 27. September 2026, 10.30 Uhr

Lana Sophie Westendorf, Sopran • Sita Grabbe, Alt • Daniel Tilch, Tenor • Joel Urch, Bass • Chor St. Andreas / St. Ursula • Basilikachor St. Aposteln • Chor St. Gereon • Kirchenchor St. Mauritius und Herz Jesu • Orchester der Basilikamusik St. Aposteln • Marcel Brühl, Markus Michael, Meik Impeken und Christoph Kuhlmann, Leitung • Dr. Dominik Meiering, Zelebrant



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE

www.basilikamusik.koeln



ORATORIENCHOR
KÖLN

Cantamus Alati
Haags concertkoor

FINKERS MENDELSSOHN VIVALDI GJEILO

Städteklang Den Haag – Köln

Sa, 26.9.2026, 20 Uhr, St. Aposteln

Katharina Kohoff | Sopran
Sita Grabbe | Alt
Camerata Louis Spohr

Cantamus Alati, Den Haag
Kees van der Linden | Leitung
Oratorienchor Köln
Henrik Hasenberg | Leitung

Herman Finkers
Missa Sancti Georgii

**Felix Mendelssohn
Bartholdy**
Wer nur den lieben Gott
lässt walten

Antonio Vivaldi
Gloria

Ola Gjeilo
The Road

Viertelstunde zur Marktzeit, freitags um 12.15 Uhr.

Reisegeschichten in der Bibel „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben!“ Die Bibel ist voll von Reisen. Und von Menschen, die unterwegs sind und dabei Gott begegnen. Wir schauen uns unterschiedlichste Reisen in der Hl. Schrift an, angefangen mit dem großen Aufbruch Abrahams bis hin zu dem äthiopischen Kämmerer, der Gott findet und sich taufen lässt. Dazwischen begegnen uns Menschen auf ganz unterschiedlichen Wegen: auf der Flucht, in Trauer, im Zweifel, in Erschöpfung, auf der Suche oder im Vertrauen. Die gemeinsame Entdeckung lautet: Gott begegnet dem Menschen unterwegs. Nicht am Ende der Reise, sondern auf dem Weg.

Fr 18.09.2026 – Noomi: Die Reise durch die Bitterkeit

Noomi zieht voller Hoffnung nach Moab und kehrt voller Verluste zurück. Sie sieht Gottes Hand zunächst nur im Schmerz. Die Reise zeigt, dass Gott auch dann handelt, wenn Menschen ihn nicht mehr erkennen können.

Fr 25.09.2026 – Rut: Die Reise ins Ungewisse

Rut verlässt Heimat, Kultur und Religion ihrer Herkunft. Sie geht ohne Sicherheiten, aber mit Vertrauen. Auf ihrem Weg entdeckt sie Gottes Fürsorge durch Menschen.

Fr 02.10.2026 – Die Bundeslade auf Reisen

Die Bundeslade wird erbeutet und durch die Städte der Philister transportiert. Doch Gott erweist sich überall als Herr.

Fr 09.10.2026 – Elia: Die Reise durch die Erschöpfung

Nach einem großen Sieg läuft Elia davon. Die Wüstenwanderung wird zur Reise durch Burnout, Angst und Depression.

Fr 16.10.2026 – Jona: Die Reise zum eigenen Herzen

Jona reist genau in die entgegengesetzte Richtung. Die eigentliche Reise führt jedoch nicht nach Ninive, sondern in sein eigenes Herz.

Fr 23.10.2026 – Herbstferien

Fr 30.10.2026 – Herbstferien

Fr 06.11.2026 – Tobias und Rafael: Die Reise unter Gottes verborgenem Geleit

Der junge Tobias zieht los, um eine Schuld einzutreiben. Ein unbekannter Begleiter namens Rafael schließt sich ihm an.

Fr 13.11.2026 – Die Emmaus-Jünger: Die Reise vom Zweifel zur Hoffnung

Zwei enttäuschte Jünger verlassen Jerusalem. Auf dem Weg gesellt sich Jesus zu ihnen, ohne erkannt zu werden.

Fr 20.11.2026 – Der Kämmerer aus Äthiopien: Die Reise zur Begegnung

Ein Suchender reist tausende Kilometer nach Jerusalem und fährt trotzdem mit offenen Fragen nach Hause. Erst auf dem Rückweg begegnet ihm Gottes Antwort.

Impuls zum 24. Sonntag im Jahreskreis

„Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Siebenmal?“ Petrus meint vermutlich, damit schon ziemlich großzügig zu sein. Doch Jesus antwortet: „Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal.“ Und das bedeutet übersetzt: Immer! Wenn du mir nachfolgst, gibt es keine Ausnahme.

Und dann erzählt er eine interessante Geschichte: Ein Mann hat bei seinem König eine riesige Schuld. Er kann sie niemals zurückzahlen. Der König erlässt sie ihm – einfach so. Doch kaum ist dieser Mann draußen, trifft er einen, der ihm eine vergleichsweise kleine Summe schuldet. Er packt ihn, fordert sein Geld und lässt ihn ins Gefängnis werfen.

Die Geschichte trifft einen wunden Punkt im menschlichen Herzen: Die allermeisten Menschen können sehr genau unterscheiden zwischen dem, was ihnen andere schuldig sind, und dem, was sie selbst anderen schuldig bleiben. Das ist menschlich. Und es ist unfair.

Viele führen innerlich Listen. Sie erinnern sich daran, wer sie enttäuscht hat, wer sie verletzt hat, wer ihnen Anerkennung verweigert hat. Schmerzhafte Erfahrungen.

Vergebung bedeutet nicht, dass Verletzungen plötzlich ungeschehen sind. Und sie bedeutet auch nicht, dass wir alles hinnehmen oder keine Grenzen setzen dürfen. Die eigenen Grenzen zu kennen und für sie einzustehen, ist legitim und total wichtig.

Das Großartige und gleichzeitig herausfordernde am Vergeben ist: Ich lasse nicht zu, dass das, was mir angetan wurde, mein Herz für immer beherrscht!

Unterstützend empfiehlt Jesus eine ehrliche und aufmerksame Selbsteinschätzung: Kannst du dich selbst als einen Menschen sehen, dem vergeben wurde?

Auch das ist schwierig, weil ich dann ja anerkenne, dass ich nicht perfekt bin und andere Menschen verletzte. Also verschließe ich davor lieber die Augen.

Jesus ermutigt aber zu diesem ehrlichen Blick, weil ich keine Angst haben muss: Gott führt keine Buchhaltung meines Lebens, in der am Ende die Soll- und Haben-Seite gegeneinander aufgerechnet werden. Seine Barmherzigkeit eröffnet immer wieder einen neuen Anfang.

Nicht jede Rechnung muss beglichen werden. Nicht jede Verletzung muss zurückgezahlt werden. Nicht jedes letzte Wort muss gesprochen werden.

Gerade in einer Stadt wie Köln, in der so viele unterschiedliche Menschen, Meinungen und Lebensentwürfe aufeinandertreffen, ist das eine wichtige Haltung.

„Lävve un lävve losse“ – erstaunlich, wieviel Jesus in mancher kölschen Floskel steckt!

Uli Merz, Diakon und geistlicher Leiter von Kirche für Köln in St. Michael

Mitmachen: Termine & Angebote

Lebensmittelausgabe

dienstags 17:00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrbüro St. Aposteln

st.aposteln@katholisch-in-koeln.de

0221 292 405 60

Einmal in der Woche findet an der Kirche eine Lebensmittelausgabe für Bedürftige statt. **Hierfür und für die persönlichen Gespräche suchen wir stetig Helferinnen und Helfer jeden Alters, die sich sozial engagieren möchten.**

Kirchenempfang

Ansprechpartner: Thomas Zalfen

0171 1053485

„Jeder Besucher ist herzlich willkommen“ sagen ehrenamtlich Mitarbeitende in der Basilika St. Aposteln am Neumarkt. Interessierte können sich im Pfarrbüro oder bei Herrn Zalfen melden.

Basilikamusik an St. Aposteln

Ansprechpartner für alle musikalischen

Angebote: Meik Impekoven

meik.impekoven@katholisch-in-koeln.de

Herrenschola: Gestaltung der sonntäglichen Hochämter & sonstiger Choralämter

Probe: sonntags 8:45 | Basilika St. Aposteln

Leitung: Meik Impekoven

Damenschola: Gestaltung einiger Festhochämter während des Jahres

Proben mittwochs 18.00 | Pfarrsaal St. Aposteln

Leitung: Meik Impekoven

Cappella vocale St. Aposteln

Kammerchor, Gestaltung von Hochämtern, Festmessen & 2-3 Konzerten pro Jahr

Probe: freitags 19:30 | Aula St. Aposteln

Leitung: Meik Impekoven

Familienzentrum



Sehr herzlich möchten wir Sie auf die vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote unseres Familienzentrums Köln.-Mitte hinweisen. Hier finden Kinder, Jugendliche, Familien und Paare ein buntes Programm unterschiedlicher Kategorien. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.katholisch-in-koeln.de/netzwerk-familienzentren/Angebote/>

Öffentliche Kirchenführungen

Gemeinsam mit dem DOMFORUM und dem Förderverein romanische Kirchen e.V. haben wir eine neue Übersicht über die romanischen Kirchen in der Kölner Innenstadt und die hier stattfindenden Führungen erstellt.

Entdecken Sie mit unseren Führungen diese beeindruckenden Baudenkmäler. Lernen Sie die Orte und ihre Legenden kennen. Besuchen Sie Bereiche, die ansonsten nicht öffentlich zugänglich sind.

Alle Angebote:

www.domforum.de/kirchenfuehrungen



Chor „Canta Colonia en Zint Apostele“

Kölscher Mundartchor, singt die Karnevalsmesse

Probe: dienstags 19:30 | Pfarrsaal St. Aposteln

Leitung: Michael Lerner

Basilikachor St. Aposteln

Erwachsenenchor, Gestaltung von Hochämtern und Festmessen, alle zwei bis drei Jahre ein großes Konzert

Probe: donnerstags 20:00 | Aula St. Aposteln

Leitung: Meik Impekoven

BASILIKA ST. APOSTELN
Neumarkt 30
50667 Köln
www.st-aposteln.de
www.basilikamusik.koeln



basilikamusik.koeln



basilikamusik.koeln



1021–2021 **BASILIKA**
ST. APOSTELN
KÖLN

Pfarrbüro

Jutta Steffens

0221 – 292 405-60

st.aposteln@katholisch-in-koeln.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr, 11:00-13:00

Mo, Di, Do: 15:00-17:00

Meik Impeken

Basilikakantor

0151 72207445

meik.impeken@katholisch-in-koeln.de

Frank Blissenbach

Küster

0171 1523343

frank.blissenbach@katholisch-in-koeln.de

Domkapitular Dr. Dominik Meiering

Leitender Pfarrer

0221 - 292 405-50

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Monika Klix

Leiterin Kindertagesstätte St. Aposteln

0221 - 256118

st.aposteln-kita@katholisch-in-koeln.de

Pfr. József Lukács

Pfarrer der Ungarngemeinde

0221 - 75999909

jlukacs@gmx.de

Pfarrgemeinderat St. Aposteln

1. Vorsitzender: Andreas Maus

Stellv. Vors.: Dr. Martina Crone-Erdmann

0221 – 292 405-60

pgr@st-aposteln.de

Domkapitular Msgr. Markus Bosbach

Seelsorgeunterstützung

markus.bosbach@erzbistum-koeln.de

Kirchenvorstand - Pfarrei St. Aposteln

Dr. Dominik Meiering (Vorsitzender)

Michael Jordan (Stellv. Vorsitzender)

0221 – 292 405-60

kv@st-aposteln.de

Offizial Dr. Peter Fabritz

Seelsorgeunterstützung

peter.fabritz@erzbistum-koeln.de

Freunde der Kirchenmusik an

St. Aposteln e.V.

Sigfried Sobieray

02233 - 32 444